

# Richtiges Lüften

Die wichtigste Voraussetzung für das Wachstum von Schimmel ist Feuchtigkeit. In der Regel lässt sich eine zu hohe Luftfeuchtigkeit im Raum auf bauliche Mängel und/oder nicht richtiges Lüften und Heizen zurückführen. Um bereits präventiv Schimmel vorbeugen zu können, spielt das richtige Lüften also eine wichtige Rolle.



## Richtiges Lüften – so einfach funktioniert's

Regelmäßiger und ausreichender Luftaustausch führt dazu, dass die Feuchtigkeit in Wohnräumen reduziert wird. Um überschüssige Feuchtigkeit aus den Innenräumen zu entfernen, muss daher – abhängig von der Jahreszeit und den Außentemperaturen – mehrmals täglich gelüftet werden.

### Die folgenden Tipps zeigen Ihnen, wie einfach richtiges Lüften funktioniert:

→ Führen Sie morgens und abends einen vollständigen Luftaustausch durch. Hierzu öffnen Sie die Fenster für 5–10 Minuten vollständig (Stoßlüften). Wenn Sie sich tagsüber

in der Wohnung aufhalten, lüften Sie entsprechend öfter. Umso kälter es draußen ist, desto besser funktioniert die Entfeuchtung der Raumluft durch Lüften.

→ Dauerlüften mit gekipptem Fenster führt dazu, dass die Wandoberflächen abkühlen und sich bei einer hohen Luftfeuchtigkeit Kondenswasser bildet. Dies fördert das Wachstum von Schimmel.

→ Die Küche sowie Sanitärräume haben aufgrund ihrer Nutzung generell eine höhere Luftfeuchtigkeit. Deshalb sollte bei Benutzung dieser Räume die Feuchtigkeit am besten sofort wieder abgeführt werden: Daher Fenster öffnen oder Lüfter anschalten. Schalten Sie die Heizung im Badezimmer nach dem Duschen oder Baden nicht aus und entfernen Sie außerdem das Wasser von Boden und Wänden.

→ Öffnen Sie das Kellerfenster im Sommer nur nachts. Im Winter können Sie dieses auch tagsüber zeitweise öffnen.

→ Gerade bei vor dem 2. Weltkrieg erbauten Gebäuden, aber auch bei Nachkriegsbauten ist eine Abdichtung im Keller oft nicht vorhanden. Hier ist die Luftfeuchtigkeit daher in der Regel besonders hoch. Lagern Sie daher keine empfindlichen Gegenstände dort.